

Fam. Hans-Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<FaceBook>

„GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (69)

„NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.“ (Römer 15,7)

Liebe Freunde,

April 2015

Anfang März hat uns unsere unmittelbare Nachbarin – eine „echte Eisenstädterin“ – zu einem Frühlingsspaziergang auf den „Ruster Berg“ überredet... Sie wollte die ersten „Kuhschellen“ mit uns entdecken! Und wir sind auch schnell fündig geworden! Ganz schüchtern streckten die kleinen behaarten Schönheiten in lila überall ihre Köpfchen aus dem noch braunen Gras. Daneben wuchs der frisch-grüne Kerbel und unter den Rebstöcken am Hang mit Blick auf die ganze Länge des Neusiedler Sees fanden wir sogar wilden „Vogelersalat“ (Ackersalat). Wir waren neu fasziniert von der wunderschönen Natur in unserer unmittelbaren Nähe und dem zaghaften Frühlingserwachen. Zwischenzeitlich grünt und blüht es überall und auch die Stürme und Graupelschauer der letzten Tage können das neue Leben nicht mehr aufhalten...!

Apropos „Neues Leben“...

Erweckung in Österreich?! Walter Klimt, der Sprecher des weltweit einmaligen Zusammenschlusses der **seit August 2013 staatlich anerkannten „Freikirchen Österreichs“ (FKÖ)**, reflektierte Mitte März bei einem Pastorentreffen in Wien über die erstaunlichen geistlichen Entwicklungen in seinem Heimatland. Früher war es das „Grab der Missionare“ und nun stehen wir in einem Aufbruch, wie ihn das Land vorher noch nie gekannt hat... Eine verspätete Reformation?

Rückblick auf den „Kommen-wir-alle-in-den-Himmel-Workshop“ (Frauenfreizeit, 28. Februar)

Margret: Ich will wissen, was Österreicher in unserem Teil des Landes zu diesem Thema denken, so mache ich mich auf in ein großes Einkaufszentrum. – Im ersten Shop bitte ich die Kassiererin mir zu helfen bei **DIESER Frage!** Ihre Antwort erstaunt mich: „Oh jetzt haben Sie mich aber erwischt! Darüber habe ich mir noch **nie Gedanken gemacht!** – Wir reden noch kurz und ich lasse ihr eine kleine Bibel zurück und einen Flyer mit einer Antwort auf **DIE Frage...** – Die nächste, der ich begegne, meint: „**Ich komme nicht in den Himmel**, aber meine Freundin schon! Ich bin ein ‚Nein‘-Sager‘ und meine Freundin sagt immer ja. ‚Ja-Sager‘ kommen in den Himmel. Außerdem muss ich noch meine Sünden abarbeiten in meinem nächsten Leben...“ Ich frage noch fünf andere Leute im Einkaufszentrum und bekomme weitere fünf unterschiedliche Antworten... Keiner kennt sich aus mit dem unschlagbaren Angebot des Evangeliums. Jeder „bastelt“ sich selber seinen Himmel. **Das Herz wird mir schwer!!** – Aber nun habe ich wenigstens eine Ahnung, wie ich das Thema angehen soll. In der Vorstellungsrunde beim Workshop sind **fünfzehn Frauen zwischen 24 und 75 Jahren** anwesend, jede mit ihrer Geschichte, so unterschiedlich geprägt. Die meisten „hoffen“ halt, einmal doch „im Himmel zu landen!“ M., die älteste Teilnehmerin meint, sie käme in den Himmel, weil sie es gestandene fünfzig Jahre mit demselben Mann ausgehalten hat, und der hat ihr das recht schwer gemacht! Renate, meine aufmerksame Helferin, schreibt dann als Argument auf das Flipchart: „Märtyrer-Ehe“, da muss selbst M. lachen... Wir reden über: Wer kommt in den Himmel, wer nicht? Wohin dann? Was sagt die Bibel dazu? Es herrscht eine ernste, aber offene Atmosphäre... **K., die jüngste im Workshop**, verhält sich auffallend ruhig. Viel später – lange nach dem Workshop – kommt sie auf mich zu: „**Jesus hat seine Hand nach mir ausgestreckt und ich will sie ergreifen!**“ Ob ich mit ihr bete? Unter Tränen bekennt sie ihre Schuld und liefert ihr Leben neu Jesus aus!

SO viele Besuche(r) und was sonst noch im April auf uns wartet...

Gestern hatten wir **K., eine Ärztin bei uns**, die sich über Möglichkeiten für einen weiteren Missionseinsatz informieren wollte. B, ein **Mitarbeiter vom Balkan** besucht uns am Ostersonntag und möchte seine langjährigen Erfahrungen mit uns teilen... Wir haben umfangreich in unserem Umfeld zur **Passionsandacht am Karfreitag** ins FORUM eingeladen.

Ostersonntag feiern wir mit gemeinsamem Frühstück im FORUM und anschließendem Gottesdienst. **Hans-Georg predigt.**

Am 8. April werden wir eine **Familie aus Ecuador**, die Feldleiter einer unserer Partnermissionen, bei uns zu Gast haben. M., aus Wien möchte sich zwei Tage später über **Einsatzmöglichkeiten in Kuba** bei uns informieren.

Am 12. April sind wir wieder in die **chinesische Gemeinde** nach Wien eingeladen. In ihrem deutschsprachigen Gottesdienst übernimmt Hans-Georg die Predigt und Margret die parallel laufende Jugendstunde.

A. kam kürzlich von ihrem **Einsatz aus Zimbabwe** zurück. Sie wird uns am 14./15. April zum Nachgespräch besuchen.

Als FORUM-Trägerkreis treffen wir uns am 19. April und zur Vorbereitung unserer ersten Gemeindeversammlung (17. Mai). Unsere **2. FORUM-Gemeindefreizeit** in Pöllau, Steiermark steht uns vom 30.4.–3.5. bevor.

Unsere Großfamilie...

Seit 16. März ist **ANNIKA**, unsere Jüngste, jetzt auch **volljährig**... Sie darf nun ihre Schularbeiten selber unterschreiben und noch viel mehr! Ein komisches Gefühl für uns Eltern, nach 35 Jahren definitiv nie mehr „erziehungsberechtigt“ zu sein. Umso mehr beruhigt es uns zu wissen, dass Gott der HERR unsere Kinder – mit ihren Familien – nicht aus den Augen lässt!

DANKE!

Ja, **DANKE**, wenn Ihr weiterhin mit uns unterwegs seid! – **DANKE** für die Gemeinschaft mit uns – egal wie weit Ihr von uns räumlich getrennt seid! **DANKE** für jede geistliche und finanzielle Unterstützung! Das ermutigt uns sehr!

OSTERN 2015: Mit Euch staunen wir neu über die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe der Liebe unseres auferstandenen HERRN! (Eph 3:18)! In IHM verbunden,



Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB OÖ, DMG, IBAN: AT12 3400 0000 0267 5700, BIC: RZOOAT2L
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!

ABSCHIED VOM PERFEKT SEIN NO MORE PERFECT MOMS

Mamas freier Tag!
Moms Day Out!

Jill Savage Christine Egger Margret Hoprich

Werde frei vom
„Perfektionswahn“ und lerne
dein richtiges Leben zu lieben!
Find freedom
from the „Perfection Infection“
and learn to love your real life!



Jede Mutter. Jeder Lebensabschnitt. Jeden Tag. Hearts at Home...der Ort für Mütter.
Every mom. Every season. Every day. Hearts at Home...The Go-To Place for moms.

Samstag - 25. April 2015 - Baden bei Wien
2512 Tribuswinkel, Josefthalerstraße 26

Entreffen, Anmelden	08:30 - 09:30	Arrival, Registration
Hauptvortrag A	09:30 - 11:00	Main Session A
Wahlvortrag 1 a oder b	11:15 - 12:15	Workshop 1 a or b
Mittagessen	12:15 - 13:30	Lunch
Wahlvortrag 2 a oder b	13:45 - 14:45	Workshop 2 a or b
Kaffeepause	14:45 - 15:15	Coffee Break
Hauptvortrag B	15:30 - 17:00	Main Session B

Die Veranstaltung wird zweisprachig (Deutsch/Englisch) präsentiert.
MDO will be in both English and German.

Die Anmeldegebühr für „Mamas freier Tag“ beinhaltet beide Hauptvorträge, zwei Wahlvorträge, ein Mittagessen, Tee/Kaffe und alle Konferenzmaterialien (Tasche mit kleinen Überraschungen, ...).
Moms Day Out, with the registration fee, includes both main sessions and two workshops, hot lunch, tea/coffee and conference materials (tote bag with goodies...).

www.hearts-at-home.org/index.php/events/international

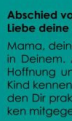


Jill Savage

Abschied vom Perfekt sein Hauptvortrag A
Eine perfekte Mutter gibt es ganz einfach nicht. Mit erfassender Ehrlichkeit erzählt die Autorin Jill Savage von eigenen Unzulänglichkeiten als Mutter, mit dem Ziel, andere darin zu ermutigen, nicht das innere Ich mit der äußerlichen Darstellung anderer zu vergleichen. Sie fordert jede Mama heraus, die eigene Erwartung eine perfekte Mutter zu sein, mit Gottes wunderbarer Gnade auszuwaschen und zu lernen, das eigene reale, aber unvollkommene Leben zu lieben.

Main Session A

No More Perfect Moms
There is simply no such thing as a perfect mom. With refreshing honesty, author Jill Savage exposes some of her own parental shortcomings with the goal of encouraging others to stop comparing our insides to other people's outsides. She challenges every mom to exchange her vision of being a "perfect mother" for God's beautiful grace in order to learn to love her real, but imperfect, life.



Christine Egger

Teenager - und was nun? Wahlvortrag 1 a
Wie begleite ich meine Kinder durch diese turbulenten Zeit? Anekdoten aus dem Alltag einer 5-fachen Mutter.

Main Session B

Love your kids for who they are!
Mom, your kids are created in God's image, not your own. Candid and personal, Jill Savage will instill within you hope and contentment as you learn to study and become an expert of your children - truly getting to know them in the process. You will be given practical, realistic, and relevant ideas and tactics how to embrace your child in a greater way.



Maria oder Martha - was wählst du? Wahlvortrag 2 a

Wie finde ich das Gleichgewicht zwischen der Bereitschaft zu dienen und still zu sein vor Gott?

Workshop 1 a

The Teen Years
How can I best walk with my teen through the teen years? Christine will share with you her experience of everyday life with five kids!

Workshop 2 a

Mary or Martha - which one are you?
How do I find the right balance between sitting at Jesus' feet and serving Him?



Margret Hoprich

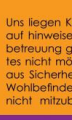
Mit unseren Kindern durch harte Zeiten gehen Wahlvortrag 1 b
Unsere Kinder beim Navigieren durchs Leben zu helfen kann herausfordernd sein, vor allem wenn sie spezielle, und einzigartige Bedürfnisse haben. Margret wird mitteilen was sie über unseren treuen Gott gelernt hat und wie er sie durch die stürmischen Zeiten getragen hat.

Workshop 1 b

Walking With Our Kids Through Hardship
Helping our kids navigate life can be challenging, especially children with special and unique needs. Margret will share what she has learned about our faithful God and how he has carried her through rough times of mothering.

Workshop 2 b

Finding Joy Daily
There are creepy crawly roaming around waiting to grab your joy and gobble it up! But joy is a precious God-given gift and it has been promised to us, even in our topsy turvy daily life as moms and housewives!



Tägliche Freude im Herrn Wahlvortrag 2 b

Egibt diese unheimlichen Gedanken, die in unserem Kopf herumspukend und nur darauf warten, unsere Freude zu verschlucken. Aber Freude ist ein wunderbares, von Gott versprochenes und gegebenes Geschenk, welches wir gerade auch in unserem turbulenten, täglichen Leben als Mutter erleben dürfen. Ist das möglich?

Workshop 1 c

Children
Children are very important to us. However, because this is an educational and often crowded setting, we are unable to accommodate children at the conference. For the safety, comfort, and consideration of you, your child and the other moms in attendance, children should not attend, with the exception of babies being breastfed.

Anmeldeschluss: 22. April 2015

Anmeldung

Anmeldegebühr: 36 €
1. Einzahlung (Überweisung, online-Banking)
Bitte geben Sie bei Ihrer Zahlung folgende Daten bekannt:
Name(n) der Teilnehmerin(nen) und e-mail-Adresse für die Bestätigung des Zahlungserhaltes!

Registration

Registration fee: 36 €
1. Money Transfer (Bank transfer, online banking)
Please add the name(s) of the registrant(s) and an e-mail address for payment confirmation!

Konto laufend auf: Hearts at Home Vienna
Kontoinr.: 00001033265 * Raiffeisenbank Baden * BLZ 32045
IBAN AT61 3204 5000 0103 3265

Account name: Hearts at Home Vienna
Accountnr.: 00001033265 * Raiffeisenbank Baden * BLZ 32045 * IBAN AT61 3204 5000 0103 3265

2. Übermittlung der Daten (Name, Adresse, Telefonnummer und e-mail): heartsathomevienna@gmail.com

2. Send your name, address, telephone number & e-mail address: heartsathomevienna@gmail.com

Parallel: **TEENTREFF**
Kindermissionsfest



Jahresfest 26. April 2015, ab 10 Uhr
74889 Sinsheim-Buchenuerhof

ab 12.30 Uhr
MISSIONARE LIVE

Frank u. Angelika Bosch, Kroatien
Gottes schönster Einfall: Musik!

Erwin u. Almut Büschlen /
Susanne Stoehr, Italien
Kunst und Kreativität als Brücke zu
Menschen

Sigrid Fähnle, Brasilien
Weichen stellen - Mitarbeiter
ausbilden im Nordosten Brasiliens

Andreas u. Gabriela Fuchs,
Brasilien
Ein Luther für jedes Volk! -
Gottes Wort in der Muttersprache
verändert Leben

Stefan Henger, Senegal
Unerreichte Volksgruppen -
das geht uns an



Matthias Knödler, Deutschland
Migranten mit Gottes Liebe beschenken

Kurzeinsätze - mega bereichernd
Kurzeinsatzteam

Robert, Orient
Nahe Osten: Theologische Lehre im
Kriegsgebiet

Eleazar u. Susi Tello Harbich, Mexiko
Warum wir zu den
Tarahumara-Indianern gehen

Luis Trujillo, Ecuador/Deutschland
Berufung - hin und zurück

Programm:

10.00 Uhr
GOTTESDIENST

Predigt: Stefan Henger, Senegal

12.00 Uhr
**MISSIONSAUSSTELLUNG,
MITTAGESSEN, GEBET**

15.00 Uhr
FORUM MISSION
Ansprache: Dr. Detlef Blöcher,
Missionsleiter

Durchgehend
GEMÄLDEAUSSTELLUNG
von Missionarin Susanne Stoehr, Italien



Infos:

www.DMGint.de/Jahresfest